

LESERBRIEF

Zum Artikel „Der letzte Jahrgang geht im Sommer“ vom 16. März erreichte uns folgender Leserbrief: „Die Aussagen des derzeitigen Schulleiters der Robert-Koch-Realschule (RKS), Herrn Kelber, sind sich selbst günstig dargestellte Äußerungen und unglaubwürdig, ihnen muss widersprochen werden. Das haben bereits mehrere Ehemalige, die es wissen müssen, unmissverständlich getan. Darunter ehemalige Schüler, viele Lehrerinnen und Lehrer der RKS, der ehemalige Konrektor der RKS und der ehemalige Schulleiter, Achim Kirschning. Als Außenstehende, die sich schon vor Jahren als Organisatorin der Lernhilfe der Elisabethgemeinde Langenhagen um eine wirksame Kooperation mit Herrn Kelber zu Gunsten von Schülerinnen und Schülern der RKS bemüht hatte, kann ich leider nur sagen, dass alle unsere Bemühungen, für diese Schülerinnen und Schüler den notwendigen Kontakt zum Schulleiter der RKS aufzunehmen, vergeblich waren. Schade.“

Inge Collatz, Langenhagen

Leinenpflicht

LANGENHAGEN. Während der sogenannten Brut- und Setzzeit müssen sich in Niedersachsen Menschen, die mit einem Hund unterwegs sind, wieder an die besondere Aufsichtspflicht halten. Vom 1. April bis zum 15. Juli gilt die Leinenpflicht für Hunde, damit insbesondere bodenbrütende Arten geschützt sind und andere Wildtiere in Ruhe ihren Nachwuchs aufziehen können.

Die Schutzzeit ist im Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) festgelegt. Sie gilt in Wäldern, offenen Landschaften und außerhalb der Ortschaften, wie beispielsweise im gesamten Kananoher Forst. Sonstige Regelungen, wie die generelle Leinenpflicht in städtischen Grün- und Parkanlagen oder die bereits in vielen Teilen des Kananoher Forsts geltende Anleinenpflicht behalten davon unabhängig ihre Gültigkeit. Einzige Ausnahme bilden die ausgewiesenen Hundelaufflächen. Dort dürfen die Hunde auch zwischen April und Juli ohne Leine laufen.

Längere Bearbeitungszeiten

LANGENHAGEN. Aufgrund eines akuten Personalmangels im Sozialamt der Stadt Langenhagen benötigen Antragsteller für Hilfe zur Pflege derzeit doppelt so lange wie üblich, um ihre Anträge bearbeitet zu bekommen.

Dauert die Bearbeitung normalerweise zwischen zwei und drei Monaten, kann es aktuell bis zu sechs Monate dauern.

Bestenfalls sind fünf Personen damit beschäftigt, die eingehenden Anträge zu bearbeiten. Vor wenigen Wochen konnten zwei neue Mitarbeitende eingestellt werden, sodass nun drei von fünf Stellen besetzt sind. Trotz dieses positiven Schrittes steht jedoch nur eine Mitarbeiterin für die Einarbeitung der neuen Kollegen zur Verfügung, was etwa sechs Monate in Anspruch nimmt. Gleichzeitig muss diese Mitarbeiterin auch die eingehenden Anträge bearbeiten.

Doris Lange, Leiterin des Sozialamtes, betont: „Wir tun alles, damit die Anträge so schnell wie möglich bearbeitet werden.“ Sie bittet vor dem Hintergrund um Verständnis für die Verzögerungen und äußert eine Bitte: „Bitte verzichten Sie auf Nachfragen zum Bearbeitungsstand – es sei denn, sie warten bereits sechs Monate oder länger“. Denn zum Teil erhalten die Mitarbeitenden schon nach wenigen Tagen Nachfragen zum Bearbeitungsstand. Das ist verständlich. Aber deren Beantwortung hindert die Mitarbeitenden daran, eingearbeitet zu werden und die eigentlichen Anträge zeitnah zu bearbeiten.

Die Stadt Langenhagen bittet daher alle Antragstellenden, von Nachfragen zum Bearbeitungsstand abzusehen und versichert, dass sämtliche Anträge in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet werden.

„Sie werden lachen, es geht um den Tod“

LANGENHAGEN. Der Hospizverein Langenhagen präsentiert am Sonnabend, 6. April, um 20 Uhr im daunstärs in Zusammenarbeit mit der Mimuse die Tabutanten – ein Abend mit spontanem Schauspiel vom Feinsten zum Thema Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe.

Von Tod und Trauer sind wir alle betroffen, wir sitzen alle im gleichen Boot. Doch kaum jemand bricht das Tabu, darüber zu sprechen. Mit einem Improvisationstheater werden die Gäste auf positive und leichte Weise angeregt, dieses Tabu schrittweise zu brechen.

Die Tabutanten gehen auf berührend-zarte und auch freudvolle Weise zum Beispiel folgen-

den Fragen nach: All you need is love?

Was macht das Leben lebenswert? Was bereuen Menschen am Sterbebett am meisten? Was ist Glück?

Wäre eine Wunderpille, die ewiges Leben verspricht, verlockend? Was macht das Leben schön? Wie will ich sterben? Was kann an einem Leichenschmaus oder einer Trauerfeier alles passieren? Was kann einem Hospizbegleiter so alles passieren?

Jeder Abend ist individuell. Live improvisiert.

Der Eintritt ist frei – Spenden an den Hospizverein sind erwünscht. Tickets bitte hier vorbestellen: info@hospiz-langenhagen.de

Neuer Repair-Treff

LANGENHAGEN. Am Donnerstag, 11. April, zwischen 16 und 18 Uhr öffnet zum ersten Mal der neue Repair-Treff im Gemeindehaus der Zwölf-Apostel-Kirche am Weserweg 3 seine Türen.

Die Idee hinter dem Treff ist einfach, aber wirkungsvoll: Gegenstände sollen nicht einfach weggeworfen werden, sondern durch Reparatur länger erhalten bleiben. So soll durch gemeinsames Handeln ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit entstehen.

Der Repair Treff ist eine Initiative von engagierten, ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern und soll eine Plattform für freiwillige Reparatuer*innen sein, die ihre Fähigkeiten bei kleineren Haushalts- und Elektrogeräten, Holz & Metall, sowie Fahrrädern teilen. Die drei Initiatoren des Projektes Heiko Först, Roman Pikos und Christoph Stuke wollen beim Repair Treff Menschen mit ihrem Fachwissen dabei unterstützen, ihre Dinge zu reparieren, anstatt sie wegzuerwerfen und Neues anzuschaffen. Neben dem Nachhaltigkeitsaspekt werden nebenbei auch der private Geldbeutel geschont und Fähigkeiten ausgetauscht. Wie funktioniert das



Die drei Initiatoren freuen sich auf viele Interessenten.

Foto: Privat

Ganze? Interessierte bringen ihren defekten Gegenstand von Zuhause mit. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Experten kann dann geschaut werden, ob eine Reparatur möglich und sinnvoll ist. Falls ja wird diese angegangen. In Zukunft sind auch Aktionen zu speziellen Reparatur-Themen geplant. Alle weiteren Infos sind auf der Homepage <https://www.liebfrauen-gemeinde.de/neues/veranstaltungen/> zu finden.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

Gern können Sie uns auch an den Feiertagen anrufen, wir melden uns!

Tel.Nr.: 0511/9402122

HOSPIZVEREIN

LANGENHAGEN E.V.

Godshorn

Der TSV Godshorn wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden ein schönes Osterfest sowie erholsame Feiertage.

Bei unserem „Bunten Rasen“ am 30.03.24 ab 14 Uhr beim TSV sind alle großen und kleinen Kinder herzlich eingeladen.

Ein Dorf, eine Gemeinschaft, ein Verein!

Der Ortsverband Godshorn wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes, gesundes Osterfest.

Die Gartenprofis Hummes

Wir machen das!

Frühjahrsputz für Ihren Garten!

Wir pflegen, pflanzen, schneiden, häckseln und vertikutieren.

Wir reinigen Ihr Pflaster mit Hochdruck und sind bereit für Ihr neues Projekt.

Tel.: 0 51 30 - 377 98 56

Gebäudedienste Hummes GmbH

www.hummes-dienste.de

Frühlingsrabatt 20%

Der Rabatt ist nur 1x gültig je Auftrag für den Zeitraum April-Juni 2024. Keine Auszahlung in Bar.

Westernschießen beim SSV

SCHULENBURG. Seit vorigem Jahr ist im SSV Schulenburg das Cowboy Action Shooting, kurz CAS als eigene Sparte integriert. Geschossen wird möglichst in Westernkleidung mit authentisch wirkenden Gewehren und Revolvern auf Druckluftbasis. Dabei kommen spezielle Patronen zum Einsatz.

Henrik Frevert hatte jetzt als Spartenleiter eingeladen. Dem Ruf folgten 28 Interessenten, die teils von sehr weit, unter anderem aus den Umkreisen Bremen, Hamburg, Flensburg, angereist waren.

Mit Winchester- Repetiergewehren galt es, in einem Parcours aufgehängte Eimer zu treffen. Zwei Durchgänge waren zu durchlaufen. Klingt zwar ein-

fach, ist jedoch vom Bewegungsablauf nicht ohne Tücken. Besonders schwer taten sich die „Westernhelden“ beim Repetieren, denn ungenutzt ausgeworfene Patronen wurden als Systemfehler mit Zeitstrafen belegt. Diese kamen auf die gestoppten Sekunden hinzu. Natürlich zählten auch die Treffer.

Nach der Siegerehrung waren sich alle einig: Der Spaßfaktor war groß und der Tag war ein gewonnener Tag! Ein nächstes Schießen in anderem Modus ist bereits für den 4. Mai angekündigt. Gewehre und Revolver stellt der Veranstalter zur Verfügung. Interessenten in begrenzter Anzahl können sich bei Henrik Frevert anmelden unter Telefonnummer (01573) 1 71 62 36.

Hochmotorisierter Mercedes AMG rammt Straßenbaum

KALTENWEIDE (kra). Mit einem hochmotorisierten Pkw mit abgefahrenen Reifen auf regennasser Fahrbahn, mit unangepasstem Tempo und riskanter Fahrweise unterwegs hat der 26-jährige Fahrer eines Mercedes AMG am frühen Montagmorgen in Kaltenweide die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren.

Er fuhr auf der Weiherfeldalle in Richtung Süden, als er kurz hinter dem Kreisel in Höhe der Straße Dungenhorst von der Fahrbahn abkam, eine Verkehrsinsel und das dortige Verkehrsschild überfuhr und schließlich einen Baum rammte. Der Motorraum des Autos wurde dabei stark eingedrückt. Der Fahrer

wurde nur leicht verletzt, der Beifahrer blieb laut Polizeiangaben unverletzt.

Die Feuerwehr war um 2.06 Uhr alarmiert worden und rückte unter der Einsatzleitung von Ortsbrandmeister Ulwe Glaser mit zwölf Einsatzkräften und drei Fahrzeugen an. Da alle Insassen des Mercedes den Wagen selbstständig verlassen konnten, brauchten sie nur technische Hilfsleistungen anzubieten. Das bezog sich vor allem auf die Linde am Straßenrand. Sie war durch den Aufprall so instabil geworden, dass sie umzustürzen drohte. Die Ortsfeuerwehr setzte eine Motorkettensäge ein, um das Hindernis zu beseitigen.

Diebe brechen gleich drei Handwerkerfahrzeuge auf

KALTENWEIDE (kra). Gleich drei Handwerkerfahrzeuge sind in einer Nacht in Kaltenweide aufgebrochen worden. Die Polizei Langenhagen sucht Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können.

Die Serie von Transporteraufbrüchen geht weiter. Die Polizei Langenhagen ermittelt gleich in drei Fällen von aufgebrochenen Handwerkerfahrzeugen in Kaltenweide, die sich alle vermutlich in der Nacht zu Freitag, 22. März, ereignet haben. Betroffen waren ein Mercedes Sprinter, ein VW Caddy und ein Ford Transit. Die Täter schlugen jeweils eine Scheibe ein und gelangten so in das Innere der Fahrzeuge. Gestohlen wurden aus allen Transportern Werkzeuge, die dort über Nacht zurückgelassen worden waren. Der Wert der Beute ist noch un-

bekannt. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können. Beim Aufbruch eines Transporters an der Straße Orthleut müssen die Diebe zwischen Donnerstagnachmittag, 14 Uhr, und dem frühen Freitagmorgen, 5.40 Uhr, zugeschlagen haben. Im Helene-Wessel-Weg lässt sich der Tatzeitraum auf Donnerstag, 17.30 Uhr, bis Freitagmorgen, 6.30 Uhr, eingrenzen. Und im Käthe-Kollwitz-Weg wurde der Transporter zwischen 19.30 Uhr am Donnerstag und 8 Uhr am Freitagmorgen aufgebrochen.

Da die Taten vermutlich in Zusammenhang stehen, dürften alle innerhalb eines dazwischenliegenden Zeitfensters verübt worden sein. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (0511) 1094215 entgegen

Osterpreisschießen

ENGELBOSTEL. Der Schützenverein Engelbostel hat das jährliche Osterpreisschießen durchgeführt. Hier werden die beiden besten Teiler gewertet. Gleichzeitig wird der Gewinn des Auras-Pokals und das Spiegelei des Jahres ermittelt. Beim Auras-Pokal gibt die Stifterin Bettina Auras einen Schuss vor. Wer am dichtesten an dieses Ergebnis schießt, gewinnt. Beim Spiegelei des Jahres wird ein Teiler durch eine mathematische Formel (Teilnehmer mal bester Teiler) ermittelt.

Sieger des Osterpreisschießen wurde der amtierende Schützen-

könig Peter Brokmann. Zweite die Königin Michaela Vogt, die zusätzlich einen kleinen Pokal für den besten Einzelteiler erhielt. Der erste Vorsitzende Rolf Vogt ist Dritter geworden. Dann erhielten alle Teilnehmer einen Preis.

Um das Spiegelei des Jahres zu gewinnen, war ein Teiler von 130 gefordert. Hier war Edmund Wagner mit 125,6 am dichtesten an der Vorgabe.

Beim Auras-Pokal hat die Stifterin einen 144,4 Teiler vorgelegt. Am dichtesten schoss Kerstin Stadler mit einen 144,5 Teiler.



Sieger und Platzierte: Bettina Auras (von links), Edmund Wagner, Peter Brokmann, Kerstin Stadler, Michaela Vogt und Rolf Vogt.

Foto: Privat